



1662

36 Göttliches Wunder Lob 207

Catharina Regina von Greiffenberg

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "36 Göttliches Wunder Lob 207" (1662). *Poetry*. 2683.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2683

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

36. Göttliches Wunder Lob

1.

Ach wie herrlich kanstu zieren /
Herrscher / alle Welt!
man pflegt überall zu spühren /
daß dir wol gefällt /
Gnad' und Güte zu erweisen.
Alle Ding / dein Lob zu preißen /
uns sind vorgestellt.

2.

Dein Mund aller Sachen Regung /
treibet / durch dein Wort /
schnelliglich die Erst-bewegung
aller Himmel fort.
Sie die stäten und Ir-Sterne
Sonn' und Monde folgen gerne
deiner Stimm / mein Hort!

3.

In die mitt' hastu gesetzt /
an dem Himmel-Kreiß /
deine Sonne / so ergetzet
und behält den Preiß.
Gott du wilt dadurch uns lehren /
zu der Tugend uns zu kehren /
auf so weiße Weiß.

4.

Deine grosse Himmels-Kerzen /
leuchten uns nicht nur:
sie auch zeigen unsern Herzen /
eitler Zeiten Schnur;
keinen Blick sie stille stehen /
eilend zum vergehen gehen /
wie des Windes Spur.

5.

Wann des Mondes Kugel kommen
zwischen Erd' und Sonn /
als dann wird der Erd benommen
jener Glanzes-Wonn':
also wird / von eitlen Sorgen /

Gottes Herrlichkeit verborgen /
samt dem höchsten Thron.

6.

Frölich pfleg ich anzuschauen /
was dein Wort erbaut /
Himmel / Flüsse / Feld und Auen.
Wer dir fäst vertraut /
ist ein Herr der ganzen Erden:
alles muß ihm dienstbar werden /
was er nur anschaut.